

Sport extra

Ein Weihnachtsbaum voller Wünsche

Heiligabend Persönliches und Sportliches von Aktiven, Trainern und Funktionären aus der Region zum Fest

Simmern/Cochem. Wenn heute Abend die Sportler der Region ihre Geschenke auspacken, dürften sicherlich viele Wünsche in Erfüllung gehen. Von kuscheligen Schlafanzügen über warme Socken und hyperfunktionale Sportunterwäsche bis hin zu selbst gehäkelten Topflappen von der Großmutter wird alles unterm Weihnachtsbaum liegen.

Aber Spaß beiseite: Es gibt natürlich auch Wünsche, die über das rein Materielle hinausgehen. Wünsche, die die persönliche und die

sportliche Zukunft im Jahr 2015 betreffen. Wir haben uns bei einigen bekannten Sportlern und Funktionären umgehört und nachgefragt, was Sie sich an Heiligabend gerne unter den Baum legen (lassen) würden – auch wenn es nur im übertragenen Sinne ist.

Ob beim Präsidenten des Fußballverbandes Rheinland, Walter Desch, der aus Altküls im Hunsrück stammt oder bei seinem Cochemer Pendant aus dem Tischtennisbereich, Dieter Angst: Immer wieder steht die Gesundheit im

Vordergrund – die der Familienangehörigen und natürlich auch die eigene, die es den Personen weiter ermöglicht, so für ihren Sport da zu sein, wie sie es bislang waren.

Auch der Kreisvorsitzende der Hunsrück/Mosel-Fußballer, Karl-Heinz Doerschel aus Cochem-Braunfels, macht da keine Ausnahme und wünscht allen Ehrenamtlichen viel Kraft. Die aktiven Sportler

und Trainer aus der Region, die wir befragt haben, wünschen sich natürlich Erfolge für ihr Team oder sich selbst bei den Höhepunkten, die 2015 wieder auf sie warten. Auch hier spielt natürlich die Gesundheit eine Rolle, denn sie ist im Sport eine Grundvoraussetzung, damit die Leistungen abgerufen können, die jeder Athlet sich wünscht. Das müssen nicht immer die großen Siege sein, son-

dern können auch kleinere, aber dafür genauso wichtige persönliche Ziele sein, die man erreicht.

Die Sportredaktion der Rhein-Hunsrück-Zeitung und der Rhein-Zeitung Cochem jedenfalls wünscht allen im Sport, ob sie nun als Aktive an der Spitze stehen oder als Ehrenamtliche an der Basis arbeiten, ein besinnliches Weihnachtsfest und an dieser Stelle schon einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mirko Bernd/Michael Bongard



Frohe Weihnachten wünschen die Sportredakteure Mirko Bernd (links) und Michael Bongard.

Fußball

Walter Desch

„Ich wünsche mir Gesundheit und weiter Freude an den Aufgaben im Sport, zusammen mit langjährigen Freunden. Zudem hätte ich gerne mehr Zeit zum Klavier und Cello spielen. In der Familie wünsche ich mir gesunde, frohe und noch weitere Enkelkinder. Zudem möchte ich richtige Entscheidungen treffen, auch in schwierigen Fällen. Und dass die Knochen noch halten für meine Schiedsrichtereinsätze und viele Tischtennis-Begegnungen. All-

gemein wünsche ich mir eine Revision der WM-Vergabe an Katar sowie den Klassenerhalt für unsere Regionalligisten im Verband, TuS Koblenz und Eintracht Trier. Und dass unsere Amateurevereine im FVR als die wahren Profis viele Zuschauer zu spannenden Spielen – ohne Spielabbrüche – anlocken.“

Der Altkülsler Walter Desch ist Präsident des Verbandes Rheinland (FVR)

Schwimmen

Laura Simon

„Persönlich wünsche ich mir, dass mir immer noch genug Zeit für Familie und Freunde bleibt. Sportlich hoffe ich mit der Lagenstaffel der University auf eine Top-3-Platzierung bei den NCAA-Meisterschaften. Und auf eine gute Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften auf den Bruststrecken im April.“

Laura Simon aus Simmern studiert derzeit an der „University of Virginia“ und gehört zu den besten deutschen Brustschwimmerinnen

Leichtathletik

Christian Röttsch

„Ich wünsche meiner Familie und mir Gesundheit. Vor allem meinem erkrankten langjährigen Sportkameraden und guten Freund Volker Jakobs wünsche ich alles Gute und eine schnelle Genesung. Das Jahr 2014 war für mich sportlich ein außerordentlich erfolgreiches Jahr. Ich möchte gerne an die Erfolge aus diesem Jahr anknüpfen und eine Top-Platzierung bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Markt Indersdorf erreichen.“

Christian Röttsch aus Sevenich vom Hunsrück-Marathon-Verein ist einer der Top-Läufer der vergangenen Jahre

Fußball

Karlheinz Doerschel

„Ich wünsche mir für mich, meine Familie und Freunde ein glückliches Jahr 2015. Dazu gehört natürlich Gesundheit und Zufriedenheit in allen Bereichen. Aus sportlicher Sicht wünsche ich mir, dass es im Kreis Hunsrück/Mosel zu keinen schwerwiegenden Vorfällen oder gar schweren Verletzungen bei Vereinen, Mannschaften, Spielern oder Vereinsangehörigen kommt. Auch wünsche ich allen Vereinen sportlichen Erfolg und die Kraft, ihre ehrenamtliche Funktionen mit

großem Engagement und Erfolg weiterzuführen. An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern beim Fußballverband Rheinland, dem Kreis Hunsrück/Mosel, den VG-Verwaltungen, den Gemeinden und besonders den Vereinen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2015 wünschen.“

Karlheinz Doerschel aus Cochem-Braunfels ist Vorsitzender des Fußballkreises Hunsrück/Mosel

Tischtennis

Dieter Angst

„Ich wünsche mir vor allen Dingen Gesundheit für alle Menschen, die mir nahe stehen. Persönlich erhoffe ich mir, im neuen Jahr etwas mehr Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Ich hoffe, dass sich viele Menschen neben ihrem Beruf Zeit nehmen, sich ausreichend sportlich zu betätigen. Gerade der Tischtennisport bietet diese Möglichkeit für Jung und Alt. Persönlich will ich in 2015 deutlich mehr Sport machen als in 2014. Mein Körper würde sich darüber sicher freuen...“

Dieter Angst aus Cochem ist Präsident des Verbandes Rheinland (TTVR)

Handball

Jutta Holl

„Persönlich wünsche ich mir Gesundheit für meine Familie und das Ruhe einkehrt in den Unruheherden dieser Welt. Ich hoffe, dass sich alle besinnen und alles gut geht. Mein sportlicher Wunsch ist ganz klar, dass wir den Nichtabstieg schaffen. Das wäre eine tolle Leistung der Mannschaft, dafür brauchen wir einen langen Atem.“

Jutta Holl aus Kirchberg ist Trainerin des Frauen-Oberligisten HSG Hunsrück

